

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3 Bericht der Ortsvorsteherin mit Diskussion

- Die Infoveranstaltung zum Firmaneiplatz war am 4.3: Anwesend waren 23 Leute von Stadtverwaltung, Unibauamt und Kirche anwesend. Ende April wurde mit den Bauarbeiten begonnen, zunächst mit archäologischen Untersuchungen und Bau eines Entwässerungskanals, anschließend wird die Pflasterung durchgeführt und die Fertigstellung ist am 13.11.2020 geplant. Ab dem 5. Mai zog der Wochenmarkt auf den Platz nördlich der Elisabethkirche um. Die Umgestaltung des südlichen Bereichs, einschließlich Deutschhausstraße ist für 2023 geplant.

Angefahren werden kann der Platz von der Deutschhausstraße aus, gesichert mit einem hydraulischen Poller. (Dieser kann zeitlich gesteuert werden und fährt bei Beschädigung automatisch runter. Größere Wagen, LKW und Feuerwehr, Marktbesucher und die Anwohner, bzw. Nutzer des „deutschen Hauses“ bekommen dafür eine Zugangsberechtigung.) Die Firmaneistraße wird mit einem kleinen Wendehammer ausgestattet und die Einfahrt per Schild (Fußgängerzone) verboten. Die Firmaneistraße wird in Fortführung der Uferstraße auch Fahrradstraße. Auf der östlichen Seite, vor der ehemaligen Kinderklinik, sind Blasenbäume, Beleuchtung und 27 Fahrradabstellplätze für 54 Fahrräder geplant. Autoparkplätze sind nicht vorgesehen. „Nextbike“-Plätze werden in der Firmaneistraße installiert. Es wäre schön, wenn die Ausgrabungen besichtigt werden könnten.

Für die Planung der Deutschhausstraße wird das Mobilitätskonzept abgewartet.

- Am 22.04. ist eine blinde Frau auf dem Bürgersteig auf dem Wehrdaer Weg hingefallen. Es war an der Stelle an dem der Bürgersteig so eng wird, kurz nachdem nur noch auf der einen Seite der Bordstein vorhanden ist. Sie ist auf der Bordsteinkante umgeknickt und hatte nur Glück, dass gerade kein Auto kam. Sie wohnt in der Wehrdaer Straße und geht jeden Tag mit ihrem Blindenhund dort entlang. Wegen der Covid 19-Pandemie fährt sie nicht mehr mit dem Bus. Sie fürchtet jeden Tag wieder hinzufallen. Mit einer Beschwerde ist sie einverstanden. Es sind dort auch schon Kinder auf dem Bordstein touchiert worden.
- Video-Konferenz zur OE am 2.6.2020. Die studentische OE wird diesmal im wesentlichen virtuell stattfinden und einen ganz anderen Charakter haben. Es wird keine Outdoor Partys geben, die von Seiten der Uni organisiert sind und deswegen wahrscheinlich deutlich ruhiger. Sie findet auch erst in der letzten Oktoberwoche statt.
- Afföllerwiesen. Es gibt eine Beschwerde von Anwohnern des Wehrdaer Wegs über Lärmbelästigungen im Sommer. Der Sportbeauftragte der Universität arbeitet mit dem Ordnungsamt zusammen an einer Lösung. Es gibt eine Arbeitsgruppe für besonders störende Orte. (Anton Lang ist erschienen).
- Umwelt – und Nachbarschaftsfest, was für den 5. Juni geplant war, ist ausgefallen.
- Peter und Paul: Die Zentrale in Fulda hat wegen Corona und unklarer

Finanzierungsverhältnisse um eine Verschiebung des Bauantrages gebeten, der also bis jetzt noch nicht gestellt ist. Es gibt jedoch weiter Gespräche zwischen Kirche, Stadt und Uni wegen der Baudurchführung. Es ist jetzt geplant nur in einem Bauabschnitt zu bauen, was es ermöglicht, die Baustelle von der Biegenstraße aus anzufahren, weiterer Vorteil ist eine schnellere Fertigstellung, Nachteil ist, dass der Kindergarten und sämtliche anderen Einrichtungen vorübergehend woanders untergebracht werden müssen. Dazu hat die Kirche den Laden in der Biegenstraße 30 angemietet. Wegen dem Planungsstop werden die Räume aber nicht mehr für Büros benötigt. Deshalb will die Kirche den Laden jetzt bis Ende des Jahres als geistlich-theologischen Begegnungsraum nutzen. Pfarrer Nentwich informiert die Ortsvorsteherin immer sehr gut.



- Nachtrag zum Wehrdaer Weg – links ein Bild von der Gefahrenstelle, wobei der Bürgersteig im Bereich des südlichen Wehrdaer Weges an vielen Stellen (Beispiel rechts) sehr eng ist und bei herausgestellten Mülltonnen z.T gar kein Platz mehr für Fußgänger ist. Die Gefahrenstelle muss entschärft werden.
- Eine Familie hat sich über die lauten Raser in der Biegenstraße beschwert. In der Novelle der StVO sind die Strafen dafür erhöht worden. Es ist aber sehr schwierig nachzuweisen. Ein Dezibelmesser würde Sinn ergeben. Der Ortsbeirat erwartet geeignete Maßnahmen zwecks Vermeidung unnötigen Lärms. Es könnten Hinweisschilder angebracht werden, dass lärmend fahren teurer geworden ist.

TOP 4 Planungen

- Ausstellung Prochazka im Herbst im Restaurant Colosseo. (Bilder von Marburgs Stadt)
- Am 1.7.2020 ist eine Aktion der BI-Verkehrswende wegen dem neuen Gesetz zu 1,50 Metern Abstand zu Fahrrädern. Einige Aktionsorte werden in unserem Viertel sein.

- Alles im Biegen wird am Tag des offenen Denkmals am 13.9. keinen Stadtrundgang anbieten. Wegen Corona werden die Aktivitäten an dem Tag ausfallen.
- Sophie von Brabant Schule wird uns keine Räume zur Verfügung stellen können, sie würden dann von anderen Schulen genutzt. Der Name „Friedrich Ebert Schule“, den die Schule 62 Jahre inne hatte, wäre dem Ortsbeirat als Name der Schule lieber, falls wieder ein neuer Name gefunden werden soll. Er hat historische Bedeutung.

TOP 5 Corona Krise

- Der Ortsbeirat macht eine Umfrage, die per Postkarte in alle Haushalte im Campusviertel verteilt wird. Es wird die Frage gestellt, wie die Bewohner mit dem Lockdown zurecht gekommen sind und was Ihnen gefehlt hat.
- Diskussion Fahrradstraße: Was passiert dann mit dem kombinierten Fahrrad- und Fußweg? Ist dort dann ein reiner Fußweg? Auffällig viele „Muttitaxis“ fahren durch die Uferstraße morgens bei Schulbeginn. Lehrerparkplätze...
- Wir teilen unter uns auf, wer welche Umfragezettel verteilt im Viertel.
- Für den Brückenabgang wird ein zusätzlicher Planer eingestellt und Personal fehlt.
- Für das Bushäuschen steht nun der Vertrag und Firma Stroer hat den Auftrag, aber es hat drei Monate gedauert, eine neue Baugenehmigung zu erlangen. Momentan ist wegen Corona die Werbung nicht so häufig gefragt. In zwei Monaten soll es trotzdem hingestellt werden.
- Wir werden die älteren Leute anschreiben, dass wir hoffen, dass das Begegnungscafe bald wieder stattfinden kann? Wir könnten Herrn Freiling fragen, wie er das perspektivisch sieht.

TOP 6 Verschiedenes

Termine:

- Seniorencafe entfällt bis auf weiteres
- Nächste Ortsbeiratssitzung am 11.08.2020

Marburg, 16.06.2020



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann
Schriftführerin